
Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2011/12
Donnerstag, 10.11.2011 Beginn 20.00 Uhr

1. Begrüßung

Die Elternbeiratsvorsitzende Martina Reese begrüßt die anwesenden ElternvertreterInnen, insbesondere die neuen ElternvertreterInnen der 5. Klassen, die beiden Vertreter der SMV Melina Martin und Sebastian Steininger sowie den Schulleiter Herrn Frey.

2. Bericht der SMV

Die SMV:

- besteht aus allen Klassensprechern und Kurssprechern
- Schülersprecher: Melina Martin, Sebastian Steininger
- Vertrauenslehrerinnen: Frau Sonntag, Frau Jenz
- wöchentliches Treffen zw. Schülersprecher und Vertrauenslehrerinnen
- Generalversammlung, ca. 3mal im Jahr
- SMV-Wochenende am Anfang des Schuljahres:
Besuch von Herr Frey, Besprechung von aktuellen Anliegen,
Besuch von Herr Schölch, SMV-Lehrer des Eppinger-Gymnasiums
Vorstellung der Projekte
 1. Schule als Staat
 2. 1-Welt-Nacht (am ZGB zukünftig: Multi-Kulti-Nacht)
- Festlegung und Planung der Events für das Schuljahr

⤴ Events 2011

- Weihnachten in Schuhkarton
- Fußballturnier
- Adventsbasteln am 25.11.
- Mottotag
- einmaliger Kuchenverkauf
- Anti-Rassismus-Tag
- Multi-Kulti-Nacht
 - Anfrage um Hilfe beim Elternbeirat (Workshops/Buffer)

⤴ Organisation von Events

- Eventgruppen, die sich regelmäßig treffen
- Bekanntgabe der Events durch Plakate, Durchsage oder Einladungen (werden in den Klassen verteilt)
- Rücksprache der Eventgruppen mit Schülersprecher/ Vertrauenslehrerinnen
- Festlegung der Termine am Anfang des Schuljahres, nach Absprache mit der Schulleitung

⤴ Fragen, Kritik, Anregungen (z.B. die Multi-Kulti-Nacht betreffend), etc. bitte an

- melina@m-it-s.de
- s.steininger@me.com

Frau Reese dankte den Schülersprechern und sagte die Unterstützung des Elternbeirates zu.

3. Bericht des Schulleiters

Schüler und Lehrerzahl:

Momentan gibt es 950 Schüler in 40 Klassen und 81 Lehrer.

Die Klassen 5 – 10 haben im Durchschnitt 26 Schüler.

In der Klasse 6 sind 121 Schüler in 4 Klassen.

Der offizielle Klassenteiler liegt bei 30 Schülern.

Durch den Doppeljahrgang mit 199 Schülern, der die Schule nach diesem Schuljahr verlassen wird, wird die Anzahl der Schüler auf ca. 840 Schüler sinken. Eine Auswirkung auf die Anzahl der LehrerInnen wird es dadurch aber nicht geben.

Herr Möller ist nach längerer Krankheit wieder zurück. Leider fallen jedoch Frau Hiller und

Frau Schmidt, die als Muttersprachlerin den Englischunterricht in der Unterstufe begleitet, voraussichtlich bis zum Jahresende aus.

Neu im Schuljahr:

- ▲ Es gibt eine neue Stundenplanregelung, in der 5 Wochenstunden als Poolstunden eingebracht sind. (Kurze Erklärung durch Herrn Frey)
- ▲ Die Hausaufgabenbetreuung wird durch ältere Schüler übernommen. Für die Klasse 5 gibt es in den Kernfächern ein zusätzliches Angebot „Lernen mit Lehrern“, das wahrgenommen werden kann, wenn Unterstützung notwendig ist.

Doppeljahrgang:

Im Zuge des Abiturs müssen ca. 800 Klausuren korrigiert werden. Dies wird durch 47 LehrerInnen wahrgenommen, die dafür bis zu 2 unterrichtsfreie Tage je Kurs bekommen. Dann werden noch Zweitkorrekturen durchgeführt, ebenfalls voraussichtlich durch 47 LehrerInnen, mit bis 3 unterrichtsfreien Tagen. Zuletzt müssen von ca. 20 LehrerInnen noch Endkorrekturen durchgeführt werden. Falls es zu ganztägigem Unterrichtsausfall für Klassen kommt, wird rechtzeitig informiert werden. Alles in allem ist für die gesamte Abiturorganisation und Durchführung mit einem enormen Aufwand zu rechnen. Herr Frey bittet den Elternbeirat um Verständnis. Herr Frey wird im Elternbrief Anfang des zweiten Schulhalbjahrs über das Abitur informieren.

1. Elternabend in diesem Jahr:

Beim ersten Elternabend wurde um die Durchführung der Elternabende an zwei alternativen Terminen übergreifend auf jeweils 2 oder 3 Jahrgangsstufen gebeten. Der Vorschlag des Personalrates ist nun, die Elternabende noch mehr zu bündeln, um die Lehrkräfte terminlich zu entlasten. Dieser Vorschlag wurde im Elternbeirat diskutiert: Zunächst gab es einen Einwand zum Prozedere. Die Einladung zum Klassenpflegschaftsabend spricht der Elternvertreter in Absprache mit dem Klassenlehrer aus. Eine vorgegebene Terminierung kann insofern immer nur eine Empfehlung darstellen.

Diskussion:

Würden Elternabende zum selben Termin stattfinden, hätte man unter anderem den Vorteil, dass viele Fachlehrer an dem Termin anwesend sein könnten. Der Termin des ersten Elternabends sollte nicht zu früh sein, damit die Klassenlehrer die Schüler ihrer Klasse schon besser kennen.

Es sollte nicht einen Termin für alle Klassen, sondern einen Termin pro Jahrgangsstufe geben. Insbesondere Eltern mit mehreren Kindern in aufeinanderfolgenden Jahrgangsstufen hätten sonst Nachteile. Für diesen Vorschlag gab es eine breite Zustimmung. Der zweite Elternabend könnte mit einem gemeinsamen Thema beginnen und dann individuell pro Klasse weitergeführt werden.

Verabschiedung des Doppeljahrgangs:

Die Abiturfeierlichkeiten werden von einer ca. 20 SchülerInnen umfassenden Gruppe geplant. 2 Lehrer, Herr Bethke und Herr Giegling, haben die Mithilfe übernommen. Die Gruppe hat sich entschlossen, die Verabschiedung an zwei Abenden im Brackensteiner Bürgerzentrum zu feiern, einem „offizielleren“ Abend, an dem die Ehrungen verliehen werden und einem zweiten „Unterhaltungsabend“. Aufgrund der begrenzten Anzahl der Plätze im Bürgerzentrum soll es so gelingen, attraktive Angebote für unterschiedliche Zielgruppen bereitzustellen. Als J2-Elternvertreterin wünscht sich Frau Layher eine starke Unterstützung der Abiturienten bei der Organisation.

Sektempfang der Fünft-Klässler-Eltern:

Für die Durchführung des Sektempfangs bzw. die Begrüßung der Schüler durch die Schulleitung gab es Rückmeldungen und Vorschläge, die von Herrn Frey und Frau Reese aufgenommen wurden.

4. Bericht der Elternbeiratsvorsitzenden

Frau Reese nennt exemplarisch Termine und Projekte, an denen sich der Vorstand beteiligte.

Außerschulisches:

1. Schulsozialarbeit in den Grundschulen

Nach Gemeinderatsbeschluss vom 6.10.2011 wird Schulsozialarbeit ab November auch an allen Grundschulen Brackensteins angeboten, dafür hatte sich der Runde Tisch, Arbeitskreis 3 (Suchtprävention) eingesetzt. Dort wurde zusammen mit den Schulleitungen und den Schulsozialarbeiterinnen ein Konzept erarbeitet, nach dem alle Grundschulen flächendeckend zwei Projekte jeweils für die Klassen 1 und 2 und 3 und 4 anbieten. Somit ist sichergestellt, dass wirklich jeder Schüler jeder Grundschule in Brackenheim diese Präventionsprogramme durchlaufen hat. Was hat dies mit dem ZGB zu tun? Der Vorteil für die weiterführenden Schulen, so auch das ZGB, liegt auf der Hand. Auch das Zabergäu-Gymnasium hat ja ein sehr umfassendes Sozialcurriculum erarbeitet und kann von den bereits erarbeiteten Kompetenzen profitieren. Frau Reese dankt Frau Emmer, die den Elternbeirat in diesem Gremium vertreten hat.

2. Gesamtelternbeirat Brackenheim/GEB Heilbronn/G8-Koordinierungskreis HN

Frau Reese und Herr Kindler vertreten das ZGB in oben genannten Gremien. Der GEB Brackenheim beschäftigt sich dabei insbesondere mit dem Übergang der Grundschüler zu den weiterführenden Schulen, Fragen der Elternvertretung oder Veranstaltungen für Eltern, die übergreifend organisiert werden können. Die letzte Sitzung des AK Gymnasien im GEB HN, zu der auch Landkreisgymnasien eingeladen sind, stand unter dem Einfluss der geplanten Maßnahmen der neuen Landesregierung. Themen waren u.a. die Grundschulempfehlung, die Gemeinschaftsschule aber vor allem auch die Wiedereinführung des G9 als Zweig an G8-Gymnasien. Als Mitglied des G8-Koordinierungskreises HN/Unterland war Frau Reese zusammen mit Vertretern anderer Elterngruppen vor den Herbstferien im Kultusministerium zu einem Gespräch mit Frau Warminski-Leitheußer. Alle oben genannten Themen stehen allerdings noch in der Diskussion, mit Ausnahme der Grundschulempfehlung. Eine verbindliche Grundschulempfehlung wird es bereits für die Viertklässler, die in diesem Schuljahr auf die weiterführenden Schulen wechseln, nicht mehr geben.

Schulintern:

1. Aktivitäten

Im Sommerhalbjahr gab es eine ganze Reihe von Terminen, die vom EB wahrgenommen wurden, so die Seminarkurs-Präsentation, die Abiturfeier, Veranstaltungen wie das Musical. Mehrere Sitzungen gemeinsam mit dem Förderverein galten der Vorbereitung des Unterstufenfestes. Ferner tagte die Schulkonferenz. Im Namen des EB nahm Frau Reese an der Verabschiedung der Pensionäre zum Schuljahresende teil. Daneben wurde der Vortrag zum Thema Internetgefahren als Angebot für Eltern der 5.- und 6.- Klässler in Zusammenarbeit mit Frau Globisch organisiert. In mehreren Sitzungen hat die Elternleitbildgruppe Vorschläge zur Gestaltung der Elternmitwirkung erarbeitet, die Ergebnisse daraus wurden der Lehrer-Leitbildgruppe von Frau Reese übermittelt.

Am ersten Schultag des neuen Schuljahres wurden die Eltern der neuen Fünft-Klässler mit einem Sektempfang begrüßt. Am ersten Elternabend der fünften Klassen haben Herr Kindler und Frau Reese für das Amt des Elternvertreters geworben. Auf dem Unterstufenfest im Oktober war der Elternbeirat mit einem eigenen Stand vertreten.

Frau Reese dankt herzlich allen Eltern und Elternvertretern der 6. Klassen, die beim Sektempfang und beim Unterstufenfest mitgeholfen haben sowie Herrn Kindler und den anderen Mitgliedern der Leitbildgruppe, Frau Emmer, Herrn Bachmann und Herrn Martin, für die engagierte Mithilfe. Die Leitbild-Gruppe hat sich zu einem starken Team entwickelt und würde sich über weitere MitarbeiterInnen freuen.

2. Elterntermine:

Auf Initiative der Eltern-Leitbildgruppe wurden in der Elternbeiratssitzung vom März 2011 neue Angebote zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch von Eltern bzw. Elternvertretern vereinbart.

1. Klassenstufentreffen für Elternvertreter

Diese Abende dienen dem Erfahrungs- und Meinungsaustausch der Elternvertreter und ihrer Stellvertreter der Klassen 5-10: Welche Anregungen sind von der einen auf die andere Klasse übertragbar – was läuft besonders gut? Wo ist Verbesserungspotential? Welche Fragen stehen im Raum? Die Gesprächsergebnisse werden der Schulleitung zur Verfügung gestellt.

Alle Abende finden im ZGB, Raum BRO N04, um 20:00 Uhr statt.

Termine:

Klasse 5 Die. 24.01.2012

Klasse 6 Die. 31.01.2012

Klasse 7 Die. 14.02.2012

Klasse 8 Die. 28.02.2012

Klasse 9 Die. 27.03.2012

Klasse 10 Die. 24.04.2012

Bitte geben Sie Frau Reese bis spätestens 1 Woche vor dem Termin eine Rückmeldung, ob Sie teilnehmen werden oder nicht, bzw. ob Sie dieses Angebot für sinnvoll/nicht notwendig erachten (mail@martina-reese.de).

2. Informationsabend für Elternvertreter der J2

Unter dem Titel „Informationen zum Abitur“ findet für die Elternvertreter der J2 ein Informationsabend statt. Neben dem EBV sind auch die Schulleitung und die Oberstufenberatung vertreten. Schriftliche Einladung erfolgt durch den EB.

Der Informationsabend findet statt am **Montag, dem 16.01.2012, 20:00 Uhr.**

3. Elternabend J1

Die auf der EBS anwesenden Elternvertreter der J1 befürworten einen Elternabend für alle Eltern. Elternbeirat und Schulleitung werden ein entsprechendes Angebot ausarbeiten und einladen. Als Termin ist **Donnerstag, 02.02.12, 20.00 Uhr** im Mehrzweckraum vorgesehen

4. Nächste Elternbeiratssitzung

Die zweite Elternbeiratssitzung des Schuljahres 2011/2012 wird stattfinden am **Dienstag, dem 13. März 2012, um 20:00 Uhr, im Mehrzweckraum.**

Interessante Links:

Bildungspolitik allgemein:

www.kultusportal-bw.de

www.geb-stuttgart.de

Hochschule 2012:

www.mwk.baden-wuerttemberg.de/hochschulen/hochschule-2012/

5. Wahlen

5.1 Elternbeiratsvorsitzende/r

Die amtierende Elternbeiratsvorsitzende Martina Reese wurde erneut vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Kandidaten. Frau Reese wurde in einer öffentlichen Wahl einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Frau Reese bedankte sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

5.2 Schriftführer

Zum Schriftführer wurde Herr Erich Breuser einstimmig in offener Abstimmung gewählt.

5.3 Kassier

Über viele Jahre hinweg hatte Herr Frey das Amt des Kassiers inne. Da er zum Schuljahresende aus dem Dienst ausscheiden wird, möchte er das Amt nun abgeben. Frau Schächinger hat sich für diese Funktion zur Verfügung gestellt und wurde vom Elternbeirat in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Frau Reese dankte Herrn Frey für sein jahrelanges Engagement im Elternbeirat.

5.4 Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden Frau Seidler und Frau Junesch in offener Abstimmung gewählt.

5.5 Mitglieder der Schulkonferenz

Der Schulkonferenz gehören 6 Elternvertreter an. Martina Reese gehört Kraft ihres Amtes als Elternbeiratsvorsitzende der Schulkonferenz an. Folgende Elternbeiräte wurden als Vertreter vorgeschlagen und mit nachfolgenden Stimmanzahlen gewählt.

Frau Emmer	29	Stimmen
Herr Kindler	27	Stimmen
Herr Oberhardt	11	Stimmen
Herr Martin	10	Stimmen
Frau Bär	7	Stimmen
Herr Bachmann	4	Stimmen

Dadurch sind Frau Emmer und Herr Kindler ständige Vertreter der Schulkonferenz, Herr Oberhardt, Herr Martin und Frau Bär deren Stellvertreter

Frau Reese dankt allen Elternvertretern, die sich für ein Amt im Elternbeirat zur Verfügung gestellt haben.

6. Verschiedenes

- ⤴ Die Schülerbilder auf der Homepage werden in Kürze aktualisiert
- ⤴ Für das Reinigen der Wege und Plätze an der Schule ist die Stadt zuständig
- ⤴ Die Schülerpatenschaft ist ein SMV Projekt. Für die Paten gab es zu wenig zu tun. Das Projekt hat Optimierungspotential.
- ⤴ Der Eltern Lehrer Chor findet nicht statt.
- ⤴ Termine für das Weihnachtskonzert: 19.12. Unterstufe, 21.12 Mittel- und Oberstufe

Ende der Sitzung 22.30 Uhr
gez.: Joachim Kindler